

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 72. Sonnabend, den 11. September, 1819.

Ernte - Dankfest in Leipzig.

Um dem gütigsten Vater aller Wesen für den unserer Stadt so reichlich ertheilten Erntesegen öffentlich zu danken, ist in allen unsern Stadtkirchen ein allgemeines Lob- und Dankfest verordnet worden, und, in dem ehrenvollen Zutrauen auf die Gutmüthigkeit der wohlhabendern Mitbürger und Mitbürgerinnen gegen die minder begüterte Klasse, hat unser H. E. und H. W. Stadtmagistrat die Veranstaltung getroffen, daß

zum Besten hiesiger Stadtkirchen in den vor den Kirchthüren befindlichen Becken eine Collecte gesammelt werden solle.

Möge diese Sammlung nicht nur wie bisher von denen, welche die Religionvorträge in den Kirchen fleißig besuchen, reichlich bedacht werden! Möge sie aber auch von denen, welche durch Ort und Verhältnisse an der Theilnahme der kirchlichen Versammlungen behindert, sind nicht vergessen werden! Denn

Wer der Ardena gedenket, und ihren Geist, der Athem dem Herrn:

— !mpulguet

Sehnsucht nach lebendigem Wasser. *)

Wie der Hirsch schreiet nach frischem Wasser, so schreiet meine Seele, Gott, zu dir. Ps. 42, 1.

Was irdisch ist, erlegt den Erdestoffen, durch Geist nur wird das Geistige entbunden.

Der Jakobsbrunnen, hier schon aufgefunden,

beut Labung dar und stärkt den Geist im Hoffen.

Ist von dem Pfeil das Herz auch schwer getroffen,

entträuft das Leben auch im Blut den Wunden,

*) Christliche Stanbilder — von Arthur v. Nordstern. Nr. 15.